



Saddle Dome, dahinter die Hochhäuser der Innenstadt Calgary liegt in der kanadischen Provinz Alberta, nur etwa eine Autostunde von den Rocky Mountains entfernt, direkt am Zusammenfluss des Elbow und des Bow Rivers. Daher hat auch Calgary seinen Namen: Calgary bedeutet im Gälischen "schnell fließendes klares Wasser".

Calgary hat lange im Schatten der Provinzhauptstadt Edmonton gestanden, doch

seit 1988 die olympischen Winterspiele hier ausgetragen wurden, muss wohl keiner mehr erklären, wo sich Calgary befindet.

Auch heute noch ist die Präsenz der vergangenen Spiele nicht zu übersehen. An vielen Ecken sind noch die berühmten fünf Ringe zu finden und auf dem Olympic Plaza, wo einst die Medaillen an die Sieger übergeben wurden, erinnern heute Gedenkplaketten an die Helden der Spiele und jeder einzelne Pflasterstein mit eingravierten Namen an die Zuschauer.

Dabei fing alles einmal recht bescheiden an. 1875 wurde hier eine Polizeistation gegründet, die gegen den illegalen Whiskey-Handel in dieser Region vorgehen sollte. Zuvor lebten hier nur Blackfoot- und Sarceeindianer.

Die nächsten Einwanderer waren hauptsächlich Rinderzüchter, die auf der Suche nach neuem Weideland waren und dies im bis dahin noch recht dünn besiedelten Alberta vorfanden. Die Einwohnerzahl Calgarys wuchs im Laufe der Zeit auf 600 im Jahre 1883.

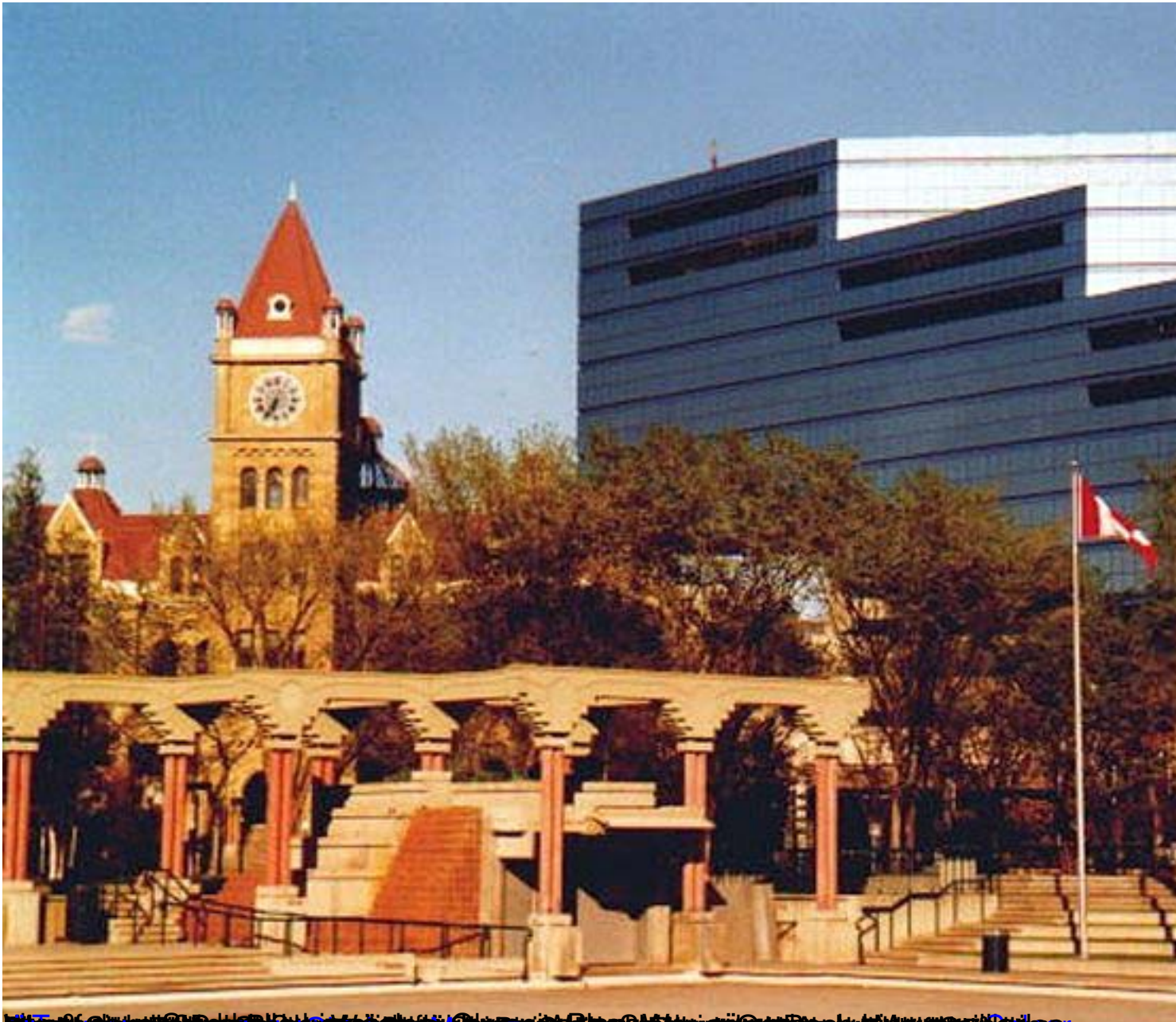
Den größten Aufschwung erlebte Calgary, als im südlich der Stadt gelegenen Turner Valley Erdöl gefunden wurde. Die Bevölkerungszahlen stiegen stark an, Calgary bekam den Status einer Stadt und mit immer mehr hinzuziehenden Menschen zog auch die Moderne ein.

Obwohl der Ölpreisverfall in den achtziger Jahren die Stadt hart traf, befinden sich noch heute gut ein Fünftel aller Betriebe der kanadischen Erdöl- und Erdgasbranche in der Stadt.





[Ausserordentlich schön, aber leider nicht mehr zu sehen, sondern nur noch als Foto zu sehen](#)



~~Das Team von UCalgary.com bedankt sich bei~~ [Erasmus](#) [Markus \(Scooby Doo\)](#) für die

Erstellung dieser Präsentation.